

N i e d e r s c h r i f t

JHA/013/2006

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 25.10.2006**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen - und wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Mitglieder:

Herr Achim Bietmann	SPD
Herr Raphael Bögge	CDU
Herr Frank Hemelt	SPD
Frau Ingrid Klamann	
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU
Frau Monika Lulay	CDU
Herr Siegfried Mau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jürgen Rick	
Herr Axel Rogowski	
Herr Carsten Timpe	
Frau Waltraud Wunder	SPD

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Susanne Grotschulte
Frau Lydia Maul

Vertreter:

Herr Alfred Holtel	FDP	Vertretung für Frau Marlies Holtel
Frau Beate Liebing		Vertretung für Herrn Josef Feismann

beratende Mitglieder:

Herr Harald Klamann
Herr Bernhard Mersch
Herr Tobias Plien

Herr Ludger Schöpfer

Verwaltung:

Herr Hubert Lammerding

Vertretung für Herrn Manfred
Kösters

Herr Ewald Piepel

Herr Reimund Gausmann

Herr Wolfgang Neumann

Herr Hemelt begrüßt die Mitglieder und Gäste des Jugendhilfeausschusses. Er entschuldigt den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses Herrn Norbert Dörnhoff, der leider wegen einer Erkrankung verhindert ist. Er richtet ihm von dieser Stelle herzliche Genesungswünsche aus.

Öffentlicher Teil:

I/A/0000

**1. Landesprojekt "Familienzentren NRW"
- Vorstellung der Piloteinrichtung kath. Kindergarten St. Antonius, Rheine**

Herr Hemelt begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Meyer und Frau Stockel vom St. Antoniuskindergarten. Frau Meyer und Frau Stockel stellen die bisherige Arbeit des Familienzentrums vor. Die verwendeten Folien sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf Grund der vielen teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger wird der Tagesordnungspunkt 9, Einwohnerfragestunde mit Einverständnis des Jugendhilfeausschusses vorgezogen.

I/A/781

**2. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)
(alt 9.)**

Eltern, deren Kinder im nächsten Jahr den Lambertikindergarten in Altenrheine besuchen möchten, geben Ihrer Besorgnis Ausdruck, dass in diesem Kindergarten die vierte Gruppe geschlossen werden könnte. Dann könne ein großer Teil der Kinder aus Altenrheine dort nicht mehr den Kindergarten besuchen, sondern müssten weiter entfernte Einrichtungen aufsuchen.

Es sei nicht einsehbar, dass in Altenrheine die vierte Gruppe geschlossen werde, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.

Frau Ehrenberg erklärt dazu, dass die entsprechende Berichterstattung in der Presse hier im Hause mit Überraschung aufgenommen worden sei.

Wenn der Bedarf für eine vierte Gruppe in Altenrheine gegeben sei, werde seitens der Stadt Rheine nicht daraufhingewirkt werden, eine Gruppe zu schließen. Frau Ehrenberg verweist dann auf den Tagesordnungspunkt 6. „Fortschreibung der Bedarfsplanung für Tageseinrichtungen für Kinder“, der weiteren Aufschluss über die zukünftige Bedarfssituation in Rheine geben werde.

Wegen des inhaltlichen Zusammenhangs wird auf übereinstimmenden Wunsch der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Tagesordnungspunkt 6 vorgezogen.

I/A/3547; I/B/0000

**3. Fortschreibung der Bedarfsplanung für Tageseinrichtungen für
alt (6.) Kinder
Vorlage: 461/06**

Herr Schöpfer erläutert die Vorlage. Er geht auf die zukünftige Entwicklung ein. Die Ergebnisse der Bedarfsplanung werden im Unterausschuss vertieft beraten. Ebenso werden im November die Regionalgruppen der Einrichtungen und Träger zu Besprechungen eingeladen, um zu diskutieren, wie diese selbst die Situation in ihrem Bezirk beurteilen und welche Planungen diese haben.

Dann wird die Verwaltung die Ergebnisse der Anmeldetage am 14. und 15. November auswerten. Erst danach werden notwendig werdende Maßnahmen diskutiert.

Die Verwaltung beabsichtigt für das Jahr 2007 noch sehr vorsichtig vorzugehen, da die Eckdaten der neuen Kindergartenfinanzierung noch nicht feststehen. Die Rede ist von neuen Gruppenstrukturen und Finanzierungen.

Trotzdem werden dort, wo Gruppen leer stehen, Kapazitäten abgebaut werden müssen.

Herr Kohnen erklärt für die CDU-Fraktion, dass nur dort Gruppen geschlossen werden sollten, wo die Anmeldezahlen entsprechend niedrig ausfallen.

Zu rechnen sei in Zukunft mit einer erhöhten Nachfrage für Kinder unter drei Jahren.

Frau Wunder erklärt, dass sie die Planungsquote für die 2-jährigen mit 50% zukünftig für zu niedrig halte. Es sei davon auszugehen, dass Eltern von Kindern im hereinwachsenden Jahrgang vermehrt das Betreuungsangebot ab dem Geburtstag des Kindes in Anspruch nehmen werden.

Frau Ehrenberg sagt zu, dass, wie bereits auch in der Vergangenheit schon geschehen, die Planungsgrößen bei vorliegen neuer Erkenntnisse korrigiert werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt einstimmig die Fortschreibung der Bedarfsplanung für Tageseinrichtungen für Kinder zur Kenntnis.

Der Vorsitzende Herr Hemelt unterbricht die Sitzung um interessierten Eltern Gelegenheit zu geben Nachfragen zu stellen.

Die Sitzung wird fortgesetzt

I/B/0695

4. Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung am 17. Aug. (alt 2.) 2006

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zu der Niederschrift Nr. 12 werden nicht vorgetragen.

I/B/0734

5. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 17. Aug. 2006 gefassten Beschlüsse (alt 3.)

Frau Ehrenberg berichtet.

Die Beschlüsse sind ausgeführt. Eine gesonderte Berichterstattung erfolgt zu folgendem Punkt:

Familienberichterstattung

Dem Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung (ZEFIR), Herrn Wunderlich, wurde mitgeteilt, dass es nun zum Vertragsabschluss kommen kann. Am Donnerstag 26.10.2006 wird Herr Lammerding an einem Termin dort teilnehmen, um das weitere Vorgehen und den endgültigen Vertragsabschluss zu besprechen.

Konkreter Projektbeginn wird für Rheine der 1.3.2007 sein.

I/B/0869

6. Informationen (alt 4.)

Frau Ehrenberg ergänzt die bereits schriftlich vorliegenden Informationen. Diese sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sprachstandsfeststellungen und Sprachstandsförderung

Sanierungsmaßnahme am Kindergarten in Rodde

Umwandlung von Kindergartengruppen in Tagesstättengruppen; Antwort des LWL

Sanierungsmaßnahme am Kindergarten in Rodde

Informationen zur Anfrage der CDU-Fraktion zur Handhabung des § 8a SGB 8, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung. Frau Ehrenberg erläutert, dass das Thema unter dem Arbeitstitel „Frühwarnsysteme“ ausführlich in der Verwaltung bearbeitet wird. Im Laufe des nächsten Jahres wird die Verwaltung ausführlich darüber berichten.

Herr Gausmann gibt ein kurzes Statement zu diesem Themenkomplex ab.

Die von ihm gezeigten Folien sind als Anlage beigefügt.

*I/B/2990***7. Informationen aus dem Familienbeirat
(alt 5.)**

Frau Grotschulte berichtet über die Aktivitäten des Familienbeirates.

Verkehrssicherheitstag im September
Teilnahme am Familientag NRW mit einem Infostand
Bildung einer Arbeitsgruppe zu Reaktivierung des Stadtelterrates

*I/B/3172; II/A/0000***8. Jugendkriminalität in Rheine / Bericht der Kreispolizeibehörde
(alt 7.) Vorlage: 466/06**

Der Vorsitzende Herr Hemelt begrüßt Herrn Uwe Gatz von der Kreispolizeibehörde.

Herr Gatz berichtet über die Jugendkriminalität im Einzugsbereich der Polizeiwache Rheine.

Die gezeigten Folien sind dieser Niederschrift als Anlagen beigelegt.

*II/A/2257***9. Kooperation Jugendhilfe/Schule
(alt 8.) Auswirkungen des neuen Schulgesetzes
Vorlage: 464/06**

Auf die Vorlage wird verwiesen. Es werden Verständnisfragen abgeklärt.
Nach kurzer Aussprache wird die Vorlage einstimmig zur Kenntnis genommen.

*II/A/2540***10. Förderung der offenen Jugendarbeit
Antrag der 3 Träger der offenen Jugendarbeit auf Änderung der bestehenden Verträge und Erhöhung des städtischen Zuschusses
Vorlage: 469/06**

Herr Rick erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt für befähigt und verläßt den Beratungstisch.

Auf die Vorlage wird verwiesen. Herr Neumann korrigiert die Vorlage wie folgt:
Auf Seite drei der Vorlage ist formuliert: "Das katholische Jugendwerk erhält bisher noch einen Zuschuss in Höhe des Defizits aus Mitteln des Bistums Münster."
Richtig muß es heißen:

„Das katholische Jugendwerk erhält bisher noch einen Zuschuss aus Mitteln des Bistums Münster. Die Höhe dieses Zuschusses ist unbestimmt und variiert von Jahr zu Jahr. In den vergangenen zwei Jahren reichten die Zuschüsse nicht aus, um ein Defizit zu vermeiden.“

Nach kurzer Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist den Antrag der Träger der offenen Jugendarbeit zur Vorberatung in den Unterausschuss „Jugendarbeit und Kindertagesstätten“.

Herr Rick kehrt an den Beratungstisch zurück.

II/A/2719

**11. Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan
Aktueller Verfahrensstand
Vorlage: 467/06**

Herr Neumann erläutert die Vorlage. Der Jugendförderplan ist in Arbeit und soll in der Dezembersitzung beraten werden.

Herr Kohnen regt an, dass Thema Qualitätssicherung mit aufzunehmen.

Herr Bietmann macht darauf aufmerksam, dass die Dezembersitzung bereits jetzt schon mit Themen so gefüllt sei, dass er es für besser halte diesen Punkt noch weiter zu vertagen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der kommunale Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Rheine soll im Unterausschuss „Jugendarbeit und Kindertagesstätten“ beraten werden.

II/A/3019

**12. Produktbeschreibungen im Produkthaushalt der Stadt Rheine -
Produktbereich Jugend
- Zielformulierung und Kennzahlenbildung
Vorlage: 309/06/1**

Auf die Vorlage wird verwiesen.

Herr Bietmann bittet die Verwaltung, die noch fehlenden Kennzahlen bis zu den Haushaltsplanberatungen einzuarbeiten.

Der Jugendhilfeausschuss fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Produktbeschreibungen, Zielen und Kennzahlen im Produkthaushalt der Stadt Rheine, Produktbereich Jugend, zu.

II/A/3106

**13. Fachpolitisches Controlling / Bericht II. Quartal 2006
Vorlage: 468/06**

Auf die Vorlage wird verwiesen. Herr Schöpfer erläutert diese.

Herr Bietmann bittet darum, im nächsten Jahr auch wieder einen interkommunalen Vergleich aufzunehmen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

II/A/3258

**14. Zwischenbericht für das III. Quartal 2006 für den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales - Produkte aus der Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses -
Vorlage: 434/06**

Auf die Vorlage wird verwiesen. Herr Schöpfer erläutert diese.
Herr Bietmann bittet die Verwaltung in der nächsten Sitzung angesichts der geänderten Beitragsstufen das Aufkommen von Kindergartenelternbeiträgen im Vergleich zum Vorjahr darzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

II/A/3380; II/B/0000

15. Anfragen und Anregungen

Herr Bietmann verweist auf einen Antrag der SPD-Fraktion bezüglich einer Spielleitplanung. Zur Zeit stoße es noch auf Schwierigkeiten einen Referenten von der Stadt Neuwied zu bekommen, der die dortige Spielleitplanung hier vorstellen könne. Er habe in Erfahrung gebracht, dass die Stadt Bochum ebenfalls eine Spielleitplanung betreibe und regt an, sich das dortige Konzept vorstellen zu lassen.

Des weiteren schlägt er vor, sich die weiteren Konzepte von Familienzentren in Rheine vorstellen zu lassen.

Frau Ehrenberg erklärt, dass diese Anregungen in die Herbstplanungen mit einbezogen werden. Sie macht darauf aufmerksam, dass angesichts der angespannten personellen Situation und der weiter zu erwartenden Personalkonsolidierung sich diese Vorhaben sehr verzögern könnten.

Hemelt
Stellv. Ausschussvorsitzende(r)

Lammerding
Schriftführer(in)